

Kerncurriculum Französisch Klassen 5 und 6

Die vorliegenden Raster sind ein Beispiel für ein Kerncurriculum Französisch Klassen 5 und 6 auf der Grundlage des Lehrwerkes „Découvertes“ (Klett).

Sie zeigen die Fundstellen im Lehrwerk „Découvertes I / II L 4 (Klett)“ auf, welche für die Umsetzung der Bildungsstandards für Klasse 6 relevant sind, ohne dabei einen Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben.

An einigen Stellen wird durch ein \Rightarrow **S** auf die Notwendigkeit verwiesen, die entsprechende Kompetenz in einem Schulcurriculum zu vertiefen.

Die Umsetzung der Bildungsstandards Französisch ist nicht an ein bestimmtes Lehrwerk gebunden.

Die Schwerpunktsetzungen und Kürzungen innerhalb eines Lehrwerkbandes und der Einsatz weiterer, lehrbuchunabhängiger Texte, Übungen, Ton- und Filmmaterialien ergeben sich durch die Bedürfnisse der Lerner und liegen in der Verantwortung und Entscheidungsfreiheit der Unterrichtenden.

Ein eigenständiger und methodisch variationsreicher Umgang mit dem Lehrwerk entspricht den Vorgaben der Bildungsstandards.

Ballin / Eyser / Hütten / Meffert

Kerncurriculum Französisch Klassen 5 und 6

Kommunikative Fertigkeiten			
Hör- und Hör-/Sehverstehen ⇒ S		Sprechen	
Die Schülerinnen und Schüler können		Die Schülerinnen und Schüler können	
Laute und Intonationsmuster erkennen und in ihrer Bedeutungsrelevanz unterscheiden	<i>Jeux de sons</i> <i>D I, CdA, L 5/8</i> <i>(vgl. Phonologie)</i> ⇒ S	sich durch imitierendes Sprechen Sprachkompetenz aneignen	<i>anhand aller Lektionstexte</i>
kurze Informationen und Erklärungen verstehen	<i>D I, CdA, L 9/11</i> <i>Unterrichtssituation</i>	in einfacher Form mit anderen Personen in Kontakt treten	<i>D I, L 2B/5 (s. vorstellen)</i>
		a) jemanden grüßen	<i>D I: L 1/4b, 4c; L 8, L 2B/5,</i>
		b) jemanden einladen	⇒ S
		c) sich vorstellen	<i>D I, L 4/8, L 5/6 (das Alter)</i>
		d) sich entschuldigen	<i>D II, L 1B/6</i>
		e) zustimmen bzw. ablehnen	<i>D I, L 6B/5</i>
einfache, kurze Aufforderungen, Bitten und Fragen in realen oder medial vermittelten Situationen des Alltags verstehen; dies gilt auch für die vorwiegend einsprachige Unterrichtssituation	<i>Unterrichtssituation</i> <i>(vgl. Lexikalische Kompetenz)</i>		

einfache Gespräche, Erzählungen, Beschreibungen global verstehen	<i>alle Lektionstexte</i>	in Alltagssituationen Informationen einholen und austauschen	<i>D I, L 2B/9 (Personen), L 3A/6 (Wohnung), L 4/8b (über andere Personen), L 4/8c über eigene Familie), L 5/2 (Uhrzeit), L 5/13 (Besuch), L 6B/4 (eigener Lebensbereich), L 7B/1 (Unterrichtssituation), L 7B/4b (eigene Familie), L 7B/6 (Weg beschreiben), L 8A/9 (einkaufen), L 9A/7 (Schule), L 9A/2 (Uhrzeit), en plus L 9c CdA: L 10b/6 D I, L2A/6 (Telefon)</i>
einfache Hör- und Hör-/Sehtexte erschließen, die vorentlastet wurden	<i>D I, L 3B/1, L 4/1, L 8B/1</i>	bei Verständigungsproblemen nachfragen	<i>D I, L 7B/1, L 9A/9</i>
aus kurzen authentischen Ton- und Videoaufnahmen gezielt Informationen entnehmen:	<i>D I, en plus 2, 4, 8 D I, CdA, L 3 B/4 3/13 5/11 7/13 D II, en plus 1, 3 D II, CdA, L 4/13</i>	Fragen, Bitten, Gefühle, Vorlieben und eigene Meinung in einfacher Form zum Ausdruck bringen	<i>D II, L 6B/4 (eigener Lebensbereich), L 9A/4b (eigene Gewohnheiten) D II, L 4A/6 (eigene Meinung)</i>
a) Mengenangaben	<i>D I, L 8</i>		
b) Preisangaben	<i>D I, en plus L 8</i>		
c) Zeitangaben	<i>D I, L 5A, en plus L 8</i>		
d) Ortsangaben	<i>D I, CdA, L 10B/6</i>		
e) Angaben zur Person	<i>D I, en plus L 6 D II, en plus L 1</i>		
		mit ihren Gesprächspartnern praktische Entscheidungen treffen	<i>tous en scène, p.21</i>
		in erarbeiteten Dialogen eine Rolle gestaltend übernehmen	<i>D I, L 5/5a, L 8B/2, L 10A/4b DII, L 3A/1, L 4A/3, L 4B/7b</i>

Leseverstehen ⇒ S		Schreiben	
Die Schülerinnen und Schüler können		Die Schülerinnen und Schüler können	
Arbeitsanweisungen im Unterrichtszusammenhang verstehen	<i>Kontinuierliche Progression</i>	Texte richtig abschreiben	<i>Training bei Lückentexten möglich</i>
einfache Texte stilllesend verstehen	<i>(vgl. Methodenkompetenz)</i>	eingesüßtes Sprachmaterial orthografisch und grammatisch hinreichend korrekt schreiben	<i>kontinuierliches Training</i>
didaktisierten und einfachen authentischen Texten gezielt Informationen entnehmen; sie können dabei außersprachliche Informationen zum Verständnis nutzen	<i>D I CdA, L 6/10, L 8/11, L 10/7 D I, en plus L 3, en plus L 8</i>	Fragen zu erarbeiteten Hör- und Lesetexten beantworten und auch selbst stellen	<i>zu allen Lektionstexten möglich</i>
altersgemäße vereinfachte längere Texte mit einem geringen Anteil an unbekanntem Sprachmaterial verstehen	<i>D I, en plus L 5, en plus L 9</i>	Kleinere Texte / Dialoge verfassen, in denen sie bekannte Inhalte nach Vorgaben abwandeln und neu kombinieren	<i>D I, L 3B/10, L 4/7b, L 5/13, L 8B/2, L 9B/11, en plus L 9b D II, L 1B/5c, L 1C/5b, L 2A/6, L 2C/2c</i>
erarbeitete Texte oder Textteile sinndarstellend vorlesen	<i>alle Lektionstexte, bes. geeignet Dialoge oder Dialogteile</i>	Einfache Texte über sich selbst und ihr Umfeld gestalten	<i>D I, L 9A/7, L 9B/6</i>
		a) Steckbrief	<i>D I, L 7/6</i>
		b) Familiendossier	<i>DI, L 4/8b</i>
		c) Postkarte, Brief	<i>D I, L 7B/8 D I, CdA L 7/6 D I, Libre-service, p.40</i>
Sprachmittlung			
Die Schülerinnen und Schüler können			
in simulierten zweisprachigen Situationen mit vertrautem Inhalt vermitteln	<i>D I, L 3B/7, L 8B/7, L 10B/7 D I, CdA, L 3/12, L 6/9</i>		

Beherrschung der sprachlichen Mittel

Phonologische Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können

die Laute, Lautfolgen, Sprechakte und Intonationsmuster des Französischen (<i>français standard</i>) erkennen, unterscheiden und im Zusammenhang weitgehend richtig imitieren	<i>Unterrichtsprogression</i>	häufige Schrift-/Lautentsprechungen in unbekanntem Wörtern silbenweise erkennen und somit auch einfache neue Wörter richtig aussprechen	<i>Unterrichtsprogression</i>
Besonderheiten wahrnehmen und nachbilden	<i>Unterrichtsprogression</i>	die Symbole der Lautschrift zur Sicherung der Aussprache heranziehen	<i>Découvertes, série verte 1 : Lautzeichen bei vocabulaire, Seite 115 und im Vokabelteil ; außerdem jeweils bei 'Jeu de sons'.</i>

Lautschulung nach *Découvertes, série verte 1* abgeschlossen!

Wichtige Übungen zur Lautschulung - zusätzlich zu den Lektionstexten - „**Jeu de sons**“ nach :

Leçon 1 (page 13),
 Leçon 2 (page 20),
 Leçon 3 (page 29) + *Stratégies*, page 30,
 Leçon 4 (page 36) + *D'une leçon à l'autre : Un poème*
 Leçon 5 (page 44),
 Leçon 6 (page 54),
 Leçon 7 (page 65),
 Leçon 8 (page 73),
 Leçon 9 (page 87),
 Leçon 10 (page 98) .

Außerdem in : *Découvertes, série jaune* Leçon 13 (page 125)

Um die kommunikativen Fertigkeiten der Bildungsstandards Klasse 6 zu erreichen, brauchen die Schülerinnen und Schüler Wörter und Kollokationen aus den unten aufgeführten Wortschatzfeldern. Das Raster ist so gedacht, dass die Schülerinnen und Schüler Wortschatzblätter, bzw. - listen zu den Oberbegriffen anlegen können und diese im Laufe des fortschreitenden Lernprozesses immer mehr füllen, bzw. ergänzen. Diese Wortschatzblätter können zu Lern-, Wiederholungs- und Übungszwecken eingesetzt werden.

Lexikalische Kompetenz			
Die Schülerinnen und Schüler verfügen im Rahmen der erarbeiteten altersgemäßen Situationen und Themen über einen überwiegend konkreten Wortschatz und – in geringerem Umfang – über einen an ihren Interessen orientierten individuellen Wortschatz, den sie weitgehend situations- und adressatengerecht anwenden können. Trotz ihrer relativ geringen Spracherfahrung können sie – allerdings in begrenztem Umfang – Sprachmaterial aus dem situativen Kontext oder aufgrund von sprachlichen Vorkenntnissen erschließen (Aufbau eines potenziellen Wortschatzes)			
Kommunikation mit anderen¹		Angaben zur Person	
jemanden grüßen	<i>D I, L 1, L 2</i>	Familie	<i>D I, L 1, L 4, L 5 D II, L 3A, L 4A</i>
~ansprechen	<i>D I, L 1, L 2B, L 6B</i>	Freunde	<i>D I, L 3B, L 6A, L7, L 8B, L9, L10, DII, L 4B</i>
~einladen	<i>D I, L 4A, D II, L 4</i>	Hobbies	<i>D I, L 3B, L 4A, L 6, L 7A, L 10 D II, L 2A</i>
sich vorstellen	<i>D I, L 1, L 4, L 5B</i>	Wohnort	<i>D I, L 1, L 3, L 8A D II, L 3, L 4</i>
sich entschuldigen	<i>D I, L 6A, D II, L1</i>	Schule	<i>D II, L 2, L 9</i>
zustimmen / ablehnen	<i>D I, L 5; L 9A, L 10, D II, L 1</i>		

¹ siehe Interkulturelle Kompetenz

Gefühle und Meinungen		Informationen im Alltag	
Vorlieben	<i>D I, L 6B, L 7A, L 10</i> <i>D II, L 1, L 5</i>	Menge-, Preis-, Zeit-, Ortsangaben	<i>D I, L 1, L 3, L 5, L 7B, L 8A, L 10</i> <i>D II, L 3</i>
Abneigungen	<i>D I, L 6B, L 7A, L 10</i> <i>D II, L 1, L 5</i>	sich verabreden	<i>D I, L 6B, L 10</i> <i>D II, L 3B</i>
~ äußern	<i>D I, L 4A, L 5, L 6B, L 7A, L 9A, L 10</i> <i>D II, L 1, L 4</i>	sich informieren	<i>D I, L 10</i> <i>D II, L 1C, L 3B, L 4 (L 7B)</i>
~begründen	<i>D I, L 6A, L 8B</i> <i>D II, L 1, L 2, L 4</i>	sich austauschen	<i>D I, L 6A, L 9A</i> <i>D II, L 2A</i>
		(nach)fragen	<i>D I, L 1, L 2B, L 6B</i> <i>D II, L 4</i>
		bitten	<i>D I, L 9</i> <i>D II, L 4</i>
		entscheiden	<i>D II, L 4</i>
Erzählen und Darstellen			
Sachverhalte siehe soziokulturelles Wissen	<i>D I, L 7B, L 8A, L 9A, L 10</i> <i>D II, L 2A, L 3, L 4B, L 5</i>		
Ereignisse	<i>D I, L 3B, L 8B</i> <i>D II, L 1, L 2B, L 4B</i>		
Geschichten und Chansons ⇒ S	<i>D I, En plus L 4, L 5, L 7, L 8</i> <i>D II, En plus, L 2</i>		

Grammatische Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler verstehen frequente elementare Strukturen und Satzmuster und wenden diese überwiegend reproduktiv und hinreichend korrekt an. Darüber hinaus können sie die erarbeiteten Strukturen auch anwenden, um ihre eigenen Mitteilungsbedürfnisse und Interessen auszudrücken.

Sie sind in der Lage darzustellen:

Nomen		Pronomen und Begleiter	
Singular / Plural	D I, L 1-3	Subjektpronomen	D I, L 1-4 ¹
Begleiter (best. + unbest. Artikel)	D I, L 1-3 ¹ D I, L 9: <i>Tageszeiten, Wochentag.</i> D I, L 7 :à, de + best. Art.	Objektpronomen Possessivbegleiter Demonstrativbegleiter Indefinitpronomen	D I, L 9; 10 (<i>le, la, les</i>); D II, L 2 (<i>lui, leur</i>) D I, L 4; 7; 9 ² D II, L 1 D II, L 2: <i>chaque</i> D II, L 6 : <i>tout, quelques</i> ³
		Relativpronomen qui que où	D I, L 3 : <i>où</i> D II, L 3: <i>qui, que</i>

¹ Empfehlung : straffen

² son, sa, ses vorziehen

³ vorziehen

Syntax und Wortarten		Verben	
Adjektive	<i>D I, L 9</i>	er / -(d)re / -ir	-er: <i>D I, L 1-4</i> <i>D I, L 8 : manger, commencer</i> -dre : <i>D 1, L 7</i> -re : <i>D 1, L 9;10</i> -ir: <i>D 2, L1,2; 4</i>
urspr. Adverbien	<i>D I, L 8 :</i> <i>Mengenadverbien</i>	unregelmäßig: avoir, être, aller, savoir	<i>D I, L 1-3: être</i> <i>D I, L 6: avoir, faire</i> <i>D I, L 8: aller</i> <i>D 1, L 10: savoir, voir</i>
Präpositionen	<i>D I, L 2-10</i>	modale Hilfsverben	<i>D I, L 8 : pouvoir, vouloir</i>
		Zeiten : Présent Futur composé Passé Composé ~avoir ~être	<i>ab D I, L 1</i> <i>D I, L 8</i> <i>D II, L 1,2 ;</i> <i>D II, L2,⁴</i> <i>D II, L 2 + Veränderlichkeit</i>
		Imperativ	<i>D II, L 2;4</i> <i>D 1, L 6: verneint</i>

⁴Veränderlichkeit mit avoir später

Fragen		Mengenangaben		Negation	
Intonationsfrage	<i>D I, L 1; Ergänzungs-/ Entscheidungsfrage</i>	Partitives de	<i>D I, L 8</i>		<i>D 1, L 8 D 1, L 10: ne ... jamais ; verneintes être ; aimer</i>
est-ce que	<i>D I, L 6 : Ergänzungs-/ Entscheidungsfrage</i>	Teilungsartikel	<i>D II, L 4</i>		
indirekte Rede / ~ Frage	<i>D II, L2</i>	En	<i>D II, L 4</i>		
Fragewörter : qui, que quel quand, pourquoi combien, comment	<i>D 1, L 6 ; 8 ; D II, L1</i>				
Umgang mit Texten					
Auf dieser Stufe werden überwiegend Texte des Lehrwerks verwendet					
Anhand von Aufgaben zeigen die Schülerinnen und Schüler, inwieweit sie die Texte verstanden haben		<i>alle Lehrbuchtexte</i>			
Die Texte liefern ihnen Modelle für die eigene variierende Sprachausübung		<i>alle Lehrbuchtexte</i>			
Sie können Ihre Meinung in kurzen Sätzen äußern		<i>zu allen Lehrbuchtexten</i>			
Im Rollenspiel können sie erarbeitete Situationen des Alltags nachgestalten					

Kulturelle Kompetenz			
Soziokulturelles Wissen		Interkulturelle Kompetenz	
Die Schülerinnen und Schüler besitzen Kenntnisse über das Alltagsleben in Frankreich		Die Schülerinnen und Schüler erfahren die Lebenswelt gleichaltriger Jugendlicher und wissen um einige Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu ihrer eigenen Lebenswelt	
Leben in der Familie	<i>D I, L 4; L 5;</i>	Begegnung mit den Jugendlichen des Lehrwerks. Dadurch entwickeln die Schülerinnen und Schüler Interesse und wachsendes Verständnis für andere Lebensformen	
		persönliche Kontakte	<i>D I, L 9A; D II, L 1 A-C;</i>
Freunde	<i>D I, L 3 A, B; L 7 A,B;</i>		
Schule	<i>D I, L 9 A,B;</i>		
		Brieffreundschaft	<i>D I, L 5, Ex 13 en français ; D I, L 9 B;</i>
Freizeit	<i>D I, L 6 A,B; I, 7 A; A vélo au Puy de Dôme; D II, 2, LB p. L 40;</i>		
		Begegnungen in den Ferien	<i>D I, L 9 A;</i>
Hobbys	<i>D I, L 6 A, B;</i>		
		Schüleraustausch	<i>D I, L 9 A, B;</i>
Essgewohnheiten	<i>D I, L 6 A, p. 46; D II, L 4 A+B;</i>		
Ferien	<i>D I, L 8 écouter et comprendre < en plus >; D II, L 1, Ex 2 a, b ;</i>	Rollenspiel	<i>Tous en scène: Jeux de rôle et Saynètes (Sketche) pour Débutants Klett 525652 Au Café Daguerre Anknüpfung :D I, L 3 D II, L 4 A LdL ; (LdL = Lernen durch Lehren)</i>

Leben in der Großstadt	<i>D I, L 1, Auftaktseite p. 7; D I, L 3, la Rue Daguerre (Empfehlung : Computereinsatz : pages jaunes. Medienkompetenz); D I, L 7, demander son chemin: Bezug Paris; D I, L 8 A, B; D I, L 10, le jeu des sept familles; D II, Libre Service, p. 9 D II, L 3 B ; D II, L 3 Ex 7 (s. Sprachmittlung)</i>		
Leben auf dem Land	<i>D II, L 2 A</i>		
Feste	<i>D II, L 1, Ex 5 a, b; D II, L 4, Ex 4 a, b;</i>		
Sie verfügen über einige Grundkenntnisse der Geographie Frankreichs	<i>Karte im Einband; Kartenarbeit im Anfangsunterricht, spielerische Erschließung geographischer Basiskenntnisse mit Hilfe der lehrwerks- begleitenden Materialien D I, L 3, Ex 6 p. 24; D I, L 3, en plus p. 102 ;</i>		

Methodenkompetenz

Lern- und Arbeitstechniken/Sprachlernkompetenz		Medienkompetenz und Präsentation	
Hör- und Leseverstehen			
Erkennen von Signalwörtern	<i>D II, Libre Service p. 13 ;</i>	Sie können mit Tonträgern selbstständig Aussprache und Intonation üben.	<i>s. Freiarbeitsphasen, Medienraum s. Lehrwerksangebot v. a. auch im Downloadpool der Verlage Klett und Cornelsen</i>
Unterscheiden von Wichtigem und Unwichtigem	<i>D II, L 1 C, p. 14;</i>	Sie können mit Lernsoftware arbeiten.	<i>abhängig von der an der jeweiligen Schule installierten Software (zahlreiche geeignete Möglichkeiten) s. Downloadpool der Verlage Klett, Cornelsen</i>
		Sie können ggf. moderne Technologien zur Kommunikation nutzen	<i>Einsatz der pages jaunes zur</i>

Kombinieren von Sinnzusammenhängen, gesteuert durch Hör- und Leseerwartungen; Nutzung von visuellen und außersprachlichen Hilfen	<i>D I, L 3, Ex 10, p. 29;</i> <i>D I, L 4 Ex 7, p. 35;</i> <i>D II, L 3 Lire et Comprendre, p. 31 ;</i>		
Sprechen und Schreiben			
Mit- und Nachsprechen	<i>D I, L 1, Ex 9;</i> <i>D I, L 2, Ex 6;</i> <i>D I, L 3, Ex 9</i> <i>D I, L 3, Lire à haute voix p. 30 ;</i>		
Techniken zum Reproduzieren und Auswendiglernen	<i>s. Libre Service I + II ;</i> <i>D I, L 5, apprendre par cœur, p. 45 ;</i>		
Sammeln und Gruppieren von Informationen Anfertigen von Stichwortnotizen als Grundlage der Sprachproduktion	<i>Projektarbeit mit Klett</i> <i>„Autrement“: nos premiers textes libres</i> <i>an Stelle der</i> <i>D I, L 7;</i>		
Festigung der sprachlichen Mittel			
Memorierungs – und Vernetzungstechniken zur Sicherung des Wortschatzes	<i>D I, L 6, p. 55;</i> <i>D II, Libre Service 1</i> <i>D II, Autrement p. 46</i>		
Nachschlagen in verschiedenen Lehrwerksteilen Wörterverzeichnis grammatischer Anhang	<i>grammatisches Beiheft;</i> <i>Verzeichnis des erstmaligen Vorkommens am Ende der Bände;</i>		

Selbstständiges, eigenverantwortliches Lernen			
regelmäßiges Wiederholen	<i>D II, Libre Service appris –compris p.12, p.16; p. 20, p. 2</i>		
Selbstkontrolle und – korrektur mit Hilfe von Lösungsblättern	<i>face à face D I, stratégies p. 7</i>		
selbstständiges und zunehmend selbstverantwortliches individuelles Üben und Wiederholen	<i>face à face D I, Auto-contrôle L 2 B Libre Service D I+II, Materialien für Freiarbeit , D I, L 9 D'une leçon à l'autre « faire moins de fautes » Fehlerprotokoll</i>		
in Tandems und Kleingruppen zusammenarbeiten und sich gegenseitig unterstützen	<i>diverse Übungen in beiden Bänden face à face; Materialien zur Partner- und Freiarbeit</i>		